Erscheint jeden Dinstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Aufsätze für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an Herrn A. Frohberger einzusenden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 46. Leipzig, Dinstag am 23. Mai. 1848.

Amtlicher Theil.

Einladung.

Die Herren Actionaire der deutschen Buchhändler-Börse werden hierdurch nach Vorschrift des Actienvertrags vom 22. Mai 1834 ergebenst eingeladen, sich nächsten

Donnerstag den 25. Mai, Mittags 12 Uhr,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu der auf diese Stunde anberaumten Generalversammlung einzufinden.

Die Gegenstände der Tagesordnung bestehen:

1) in der Entgegennahme und beziehentlich Genehmigung des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1847/8;
2) in dem Vortrag und der Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1848/9;
3) in der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle der austretenden Herren Carl Ruthart und Herrn Carl Gerold, so wie endlich
4) in der Ausloosung der in der Ostermesse 1849 zur Rückzahlung kommenden Börsenactien.

Nur die persönlich erscheinenden Actionairs sind statutengemäß zur Theilnahme an den Verhandlungen und zur Stimmführung berechtigt, und haben sich diejenigen, welche dem Revisionsausschuß nicht persönlich als Actionaire bekannt sind, durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen.

Leipzig, den 22. Mai 1848.

Der Revisionsausschuß der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.
E. S. Mittler, d. Z. Vorsitzender.

Nichtamtlicher Theil.

Auszug aus dem Geschäftsbriefe einer Wiener Buchhandlung an ihren Commissionair in Leipzig.

Wien, 18. Mai 1848.

Ich danke Ihnen sehr, lieber Freund, daß Sie auch für Vertretung meines kaufmännischen Rufes so besorgt sind. Hätten Sie gleich Anfangs auf mich abgegeben, als ich es andeutete, so wäre mir das recht lieb gewesen, nun kam hier das Pesther Circulair dazwischen und die dort gepredigten Grundsätze hatten den Entschluß zur Folge, das Weitere abzuwarten, obschon mir dies gar nicht lieb war, da, wie ich genau ebenfalls abgewogen habe, der Verlust bei unserem Betrage sich so klein herausstellt, daß er mit dem gänzlich makellosen Namen nicht in Vergleich kommt.

Wir freuen uns, auch eine solche Gesinnung aus Oesterreich mittheilen zu können, und bemerken nur, daß das Original dieses Briefes Jedem, der Interesse daran nehmen sollte, von dem Adressaten bereitwilligst vorgelegt werden wird. Die Redaction.

Ehrenbezeugung.

Den Herren Damian & Sorge in Grätz wurde die Auszeichnung zu Theil, Seitens der dortigen k. k. Universität mit dem Titel: „k. k. Universitäts-Buchhändler" beehrt zu werden.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3463.] Hannover, d. 1. Mai 1848.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Hannover eine Buchhandlung unter der Firma:

Carl Rümpler

gründen und zu Johannis d. J. eröffnen werde.

Im Jahre 1835 begann ich meine buchhändlerische Laufbahn in der Helwing'schen Hofbuchhandlung in Hannover und trat nach beendigter Lehrzeit in das Geschäft des Herrn T. O. Weigel zu Leipzig, welches ich nach beinahe 9jährigem Aufenthalte darin nur verlasse, um mir einen eignen Heerd zu begründen.

Seit einer Reihe von 13 Jahren in den verschiedensten Branchen unseres Geschäftes thätig, habe ich mir es stets zur Aufgabe gestellt, das eigentliche Wesen des Buchhandels, den ich aus wahrer Neigung zu meinem Lebensberufe wählte, in allen Formen kennen zu lernen, um bei eignem Etablissement dasselbe auf Geschäftskenntniss zu basiren. — Ich hoffe Ihnen durch den Betrieb meines Geschäftes den Beweis der Befähigung dazu zu liefern und glaube in meiner Heimath einen hinreichenden Wirkungskreis zu finden, um bei Thätigkeit und Umsicht auf ein gutes Gedeihen meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

Im Besitze von hinreichenden, zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe nöthigen Mitteln und gestützt auf die umstehende Empfehlung meines frühern Herrn Principals, erlaube ich mir Sie um gütige Gewährung Ihres Vertrauens durch Eröffnung eines Conto zu bitten und ersuche Sie: mir Ihre Nova gleichzeitig mit anderen Handlungen, vorläufig in doppelter Anzahl einsenden zu wollen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen. Bei etwaiger Creditverweigerung ist mein Commissionair, (Herr T. O. Weigel in Leipzig,) in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte jederzeit baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Carl Rümpler.

Nur der Wunsch des Herrn C. Rümpler in seiner Vaterstadt seine Selbstständigkeit zu begründen, konnte mich bestimmen, ihn aus meiner Handlung scheiden zu lassen. Verliere ich auch an ihm einen treuen Mitarbeiter, welcher mein ganzes Vertrauen sich zu erwerben und so viele Jahre zu erhalten wusste, so gereicht es mir doch zur wahren Freude, ihn einer Wirksamkeit im eignen Etablissement entgegen gehen zu sehen, durch welche er in weiteren Kreisen seine Ehrenhaftigkeit und Tüchtigkeit in unserm Geschäfte bethätigen wird. In dieser vollen Ueberzeugung empfehle ich Herrn Rümpler auf das Wärmste dem Vertrauen und dem Wohlwollen aller meiner Herren Collegen.

Leipzig, d. 20. December 1847.

T. O. Weigel.

Fertige Bücher u. s. w.

[3464.] **Französ. Kunstblätter.**

Durch Uebernahme einer großen Partie der neuesten und schönsten französ. Lithographien schwarz und color. bin ich in den Stand gesetzt, solche gegen baar mit 50% Rbt. zu liefern und empfehle daher:

Studienköpfe nach Julien, Robertet à Blatt 1 ₰ und 15 Ngr ord.

Studienblätter in Landschaften nach Calame, Ferozio ꝛc. à Blatt 10, 15, 20 Ngr, 1 ₰ 1 ₰ 10 Ngr ord.

Damenköpfe, schwarz und col. à Blatt 15, 20, 25 Ngr, 1 ₰ 1. 15, 2., 2. 20 u. 3 ₰ 10 Ngr ord.

Genrebilder, schwarz u. col. à Blatt 10, 15, 20 Ngr, 1, 2, 3, 4 bis 12 ₰.

Ferner:

Berliner Lithographien in schönstem Colorit, sortirt à Dtzd. 3 ₰ baar.

Leipzig, Oster-Messe 1848.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.

[3465.] **Interessante Neuigkeit.**

Bei **Ign. Jackowitz** in Leipzig erschien so eben:

An das deutsche Parlament.

Politisches Lied

nebst mehrern Zeitgedichten

aus dem

Völkerfrühling 1848.

Von

Gustav Bernhard.

Mit einer Composition des Liedes:

„An das deutsche Parlament"

von

A. Emil Büchner.

8. Geh. im Umschlage. Velinp. à 5 Ngr.

☞ **Diesen zeitgemäßen Artikel liefere mit 40% Rabatt in Rechnung, jedoch ohne Frei-Explre.**

[3466.] Bei **Eggers & Wulkop** in Cincinnati ist erschienen und wird für Deutschland von K. F. Köhler in Leipzig debitirt:

Geschichte und Zustände der Deutschen in Amerika von Franz Löher. 2 ₰ 20 Ngr, netto 2 ₰.

Dieses Buch ist das erste bedeutende Werk, welches bis jetzt in deutscher Sprache in America erschienen ist. — Da der Vorrath von demselben in Leipzig nur gering ist, so konnte es nur an wenige Handlungen als Neuigkeit versandt werden. Eine größere Anzahl von Exemplaren wird indeß erwartet.

[3467.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Robert Blum.

Ein Charakterbild für Freunde und Gegner.

Von

A r. Frey.

Motto: „Das Gesetz seine Waffe,
Das Recht sein Ziel,
Die Freiheit der Kampfpreis."

Zweite vermehrte Auflage.

8. brosch. 8 Ngr ord., 6 Ngr netto, 5 Ngr baar.

Diese sehr interessante Broschüre enthält eine vollständige Biographie und Charakteristik Blums und dürfte an vielen Orten des bedeutendsten Absatzes fähig sein. Bei Partiebestellungen gebe ich 50% Rabatt gegen baar, **100 Exemplare zu 10 ₰ baar!!**

J. P. Grohe in Mannheim

[3468.] So eben erschien und bitte zu verlangen, da ich es **nicht unverlangt pro Nov. versenden werde:**

Wort

an

Preußische Wahlmänner und Abgeordnete.

In einer anberathenden Wahl-Versammlung des Oberbarnimschen Kreises gesprochen und auf mehrfaches Verlangen dem Drucke übergeben

von

A. P. Thaer,

Landes-Oekonomierath.

1½ Ngr.

Berlin, den 16. Mai 1848.

R. Gaertner,

Amelang'sche Sort.-Buchh.

[3469.] So eben ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen als Fortsetzung versandt:

Mittheilungen d. Vereins f. Land- und Forstwirthschaft im Herzogthum Braunschweig. Nr. 15. Preis 20 Sgr.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[3470.] So eben ist bei mir erschienen:

Mannheit;

die Ursachen ihrer vorzeitigen Abnahme und Belehrungen über ihre vollständige Wiederherstellung. Allen denen gewidmet, welche an den Folgen übermäßiger Ausschweifung, heimlicher Sünden oder der Ansteckung leiden; nebst Bemerkungen über die Behandlung der Syphilis, des Trippers und Nachtrippers; erläutert durch anatomische Kupfertafeln, Krankengeschichten durch

J. L. Curtis u. Comp., Praktische Aerzte.

136 Seiten in versiegeltem Umschlag.

Preis 1 ₰ — netto 20 Ngr.

Da ich diese Schrift nicht allgemein versende, so bitte zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1848.

G. C. Orthaus.

SLUB
Wir führen Wissen.

[3471.] Bei uns ist so eben erschienen und versandt:

Daniels, Dr. A. v. (Geh. O.-Rev.-Rath u. Prof.) Was bedürfen wir? An die Abgeordneten zur preußischen Volksvertretung. kl. 8. geh. Preis 4 Sgr. ord.

Daniels, Dr. A. v., Ursprung und Werth der Geschwornen-Anstalten. gr. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Morozowicz, v., Grundzüge der Astronomie u. mathematischen Geographie. Populär dargestellt. Mit 5 Kpfrn. gr. 8. geh. Preis 25 Sgr.

Berlin, d. 10. Mai 1848.

Mylius'sche Verlagshandlung.

[3472.] Bei mir erschien so eben:

Unterrichtsfreiheit

und ihre nachtheiligen Folgen im Gebiete der Volksschule. Ein Wort der Beherzigung an alle Freunde der Volksbildung und an die Volksvertreter in Frankfurt und Berlin.

Preis 1½ Sgr.

Ich versende diese Kleinigkeit nicht pro nov. nur auf Verlangen wirds ausgeliefert.

Aachen, d. 16. Mai 1848.

E. Wengler.

[3473.] So eben erschien:

Die Portraits der Berliner Deputirten:

G. Jung, Assessor.
v. Kirchmann, Staatsanwalt b. K. K.
Dr. C. Nauwerk.
Sydow, Prediger.

Nach der Natur gezeichnet von E. Meyer.
Mittlere Ausgabe gr. 4. chin. Pap.

Preis jedes Portr. 6 Sgr — 4 Sgr netto — 3 Sgr baar.

15 Exemplare eines u. desselben Portr. baar 1 Rthlr.

Vorstehende 4 Portraits liegen im untern Saale der Börse zur Ansicht aus. Gleichzeitig erlaube ich mir die Anzeige, daß die betreffenden Portraits bei mir in 3 Ausgaben erscheinen. Die große Ausgabe erfolgt demnächst, die kleine später.

Leipzig, den 19. Mai 1848.

Wilh. Hermes.

[3474.] So eben ist bei mir in Commission erschienen:

Verhalten derjenigen Truppen, welche bei den Ereignissen in Berlin am 18. u. 19. März 1848 thätig sein mußten. gr. 8. br. 3 Ngr.

Der Reinertrag ist für die Verwundeten bestimmt.

Da ich diese Broschüre nicht allgemein versende, so bitte zu verlangen.

Leipzig, den 19. Mai 1848.

G. C. Orthaus.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3475.] **Sehr interessante Neuigkeit von Ad. Brennglas.**

Binnen Kurzem erscheint bei mir als Fortsetzung, die ich nur auf Verlangen und an diejenigen werthen Handlungen versenden werde, welche mich in dieser Ostermesse saldirten:

Berlin wie es ist — und trinkt.

Von
Ad. Brennglas.
XXIX. Heft:
„Das neue Europa im Berliner Guckkasten."
A. Februar bis Mai 1848.
Mit einem color. Titelkupfer.
von Th. Hosemann.
8. Geh. im Umschlage. Velinp. 7½ Ngr.

Gefäll. Bestellungen à Cond. werde ich besonders da berücksichtigen, wo gleichzeitig eine verhältnißmäßige Angabe festen Bedarfes erfolgt ist, mit Berücksichtigung der Frei-Explare. mit oder ohne Inserat.

An Frei-Explrn. gewähre: 13/12, 28/25, 57/50 Ex. und bei letztern beiden Partien bewillige auch 1 Inserat auf meine Kosten, aber nur höchstens zwei Handlungen an einem Orte!!! —

Die bis jetzt erschienenen 30 Hefte dieses allgemeinen beliebten Werkes sind in den neuesten Auflagen wieder vollständig zu haben und mache ich Sie bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß ich

complette Explre. oder die neuesten 20 Hefte mit 50 pCt. Rabatt gegen baar

erlasse, wenn Ihnen dies conveniren sollte. An hinreichender Anzeige dieses Werkes lasse ich es stets nicht fehlen.

Leipzig, Oster-Messe 1848.

Ign. Jackowitz.

[3476.] **Unverlangt versende ich bekanntlich nichts!**

Nächstens erscheint:

M. Accii Plauti Comoediae. Ex recensione et cum apparatu critico Friderici Ritschelii. Vol. I. gr. 8.

Das ganze Werk wird 4 Bände umfassen und jeder Band fünf Stücke enthalten. Dieser erste Band enthält 1) Trinummus, 2) Miles gloriosus, 3) Mostellaria, 4) Bacchides, 5) Stichus.

Die Stücke werden zwar einzeln versandt, doch können dieselben in dieser Ausgabe nicht apart gegeben werden. Mit der Abnahme des ersten Stücks verflichtet man sich zur Annahme des ganzen Bandes, weshalb ich bei Versendung des ersten Stücks gleichzeitig das letzte Stück des Bandes mit berechnen werde. Preis des Stücks circa 1⅓ Rthlr.

M. Accii Plauti Comoediae. Scholarum in usum recensuit Fridericus Ritschelius. Vol. I. gr. 8.

Die Reihenfolge der Stücke ist gleich wie in der großen Ausgabe, jedes Stück wird einzeln gegeben und wird der Preis circa 12 bis 16 Ngr sein.

Bei geneigten Bestellungen erlaube ich mir zu bemerken, daß von beiden Ausgaben nur ein Ex. à Cond. gegeben werden kann. Nachbestellungen bitte ich fest zu verlangen.

Gräfenhan, A. Dr., Geschichte der klassischen Philologie im Alterthum. IV. Bd. gr. 8. Preis 2⅔ Rthlr.

Lassen, Chr., Indische Alterthumskunde. Zweiter Band. gr. 8. Preis 5 Rthlr.

Dieses Werk wird, wie bisher, nur gegen baar gegeben, was ich bei geneigten Bestellungen gütigst zu bemerken bitte.

Lassen, Chr., Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. VII. Bd. 2. u. 3. Heft (als Rest).

Schleicher, A. Dr., Zur vergleichenden Sprachengeschichte. 8. Preis 1⅓ Rthlr.

Bonn, d. 15. Mai 1848.

H. B. König.

Gesuchte Bücher.

[3477.] **Georg Franz** in München sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Preßzeitung. I. Jahrgang.
1 Preßzeitung. I.—IV. Jahrgang.

[3478.] **Beck & Fränkel** in Sigmaringen suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Cramer, Klopstock. Er u. über Ihn. 5 Thle. (Dessau, Feind.)

[3479.] Die **Stettin**'sche Verlagsbuchhandlung in Ulm sucht und sieht gef. Preisanzeige entgegen:

1 Hogrewe, J. L., Anweis. z. Baukunst schiffbarer Kanäle. Hannov. 805.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3480.] Die löbl. Sortimentshandlungen, welche von

„Rathe, Verhütung der Gemüthskrankheiten"

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitten wir um gef. Rücksendung derselben, da es uns an Ex. zum Ausliefern mangelt.

Cöln, den 15. Mai 1848.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[3481.] **Bücherauction.**

Mittwoch den 24. dies. Monats, Vormittag von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr soll eine Anzahl Verlagsartikel, in den Vorräthen und rücks. mit den Verlagsrechten, durch mich in meiner Expedition, Hainstraße No. 3, woselbst auch der Katalog eingesehen werden kann, gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlrs. versteigert werden.

Leipzig, den 19. Mai 1848.

Adv. **Max Rose,** req. Notar.

[3482.] Wir verbitten uns bis auf Weiteres alle Nova.

St. Petersburg, im Mai 1848.

E. Armand & Co.

[3483.] Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen, die auf dem Buchhandel ganz besonders lasten, ersuchen wir die Herren Verleger, uns mit Ausnahme von guten, nicht gegen den Staat und die guten Sitten gerichteten politischen und Flugschriften keine Novitäten zu senden. Wahlzettel bitten uns dagegen so früh wie möglich zukommen zu lassen.

Bonn, im Mai 1848.

Henry & Cohen.

[3484.] Unsere nicht unbedeutenden Nachremittenden können leider nicht vor Mitte Juni c. a. in Leipzig eintreffen, indem uns unmöglich ist, bei den bestehenden Kriegsverhältnissen unsere außerdeutschen Commissions-Lager früher einzuziehen.

Potsdam, 19./5. 1848.

Die **Horvath**'sche Buchhandlung in Potsdam.

[3485.] Flensburg, d. 10. Mai 1848.

An unsere deutschen Herren Collegen.

Die, Ihnen wohl Allen bekannten, hiesigen Verhältnisse haben den Verkehr mit unserm Filial in Hadersleben so oft fatal unterbrochen und gestört, daß wir einerseits ganz verhindert waren, die dort zur Remittur lagernden Bücher zu rechter Zeit auf hier kommen zu lassen, andererseits auch solches kaum wagen durften, da unsere Stadt bei einer eventuellen Vertheidigung von beiden Seiten stets mit einem Bombardement bedroht war und unsere Bücher daher in Hadersleben sicherer lagerten, als hier. Wir sind deshalb genöthigt, diesmal Ihre Güte wegen einer Verlängerung des Remittententermins um einige Wochen in Anspruch nehmen zu müssen.

Dagegen haben wir eine den größten Theil unserer muthmaßlichen Meßsaldis betragende Summe unserm Commissionair, Herrn R. Weigel, übermacht, nebst einer interimistischen Zahlungsliste, worauf die meisten der mit uns verkehrenden Firmen, bei denen wir einen sie treffenden Saldo voraussetzen konnten, mit à Conto-Zahlungen verzeichnet stehen.

Wir bitten unsere Herren Collegen in Betracht der Umstände einstweilen mit diesem Beweise unsers guten Willens verlieb nehmen zu wollen; wir werden uns bestreben, sobald als möglich allen unsern Verpflichtungen, in Betreff der Regulirung der Rechnung 1847, nachzukommen.

Hochachtungsvoll grüßend

Butnuh & Co.

(Butnuh & Riemeyer.)

[3486.] **Englische Buchbinderleinwand.**

Den hier anwesenden fremden Herren Buchhändlern empfehle ich mein Lager schöner englischer Callicos.

Preiscourante und Musterkarten stehen nach Wunsch zu Dienst.

Hugo Liebing,
im Geschäft des Herrn
K. F. Köhler,
Poststraße No. 2.

[3487.] **Das Correctur-Bureau für Leipzig.**

Blumengasse Nr. 7,

eröffnet im Mai 1846, empfiehlt sich den hiesigen und fremden Herren Buchhändlern zur geneigten Berücksichtigung, unter Versicherung der promptesten und möglichst billigen Besorgung der übertragenen Arbeiten, leistet Garantie für correcten Druck, namentlich auch für Werke in französischer Sprache, auf Verlangen mit Berichtigung des Manuscripts, und kann bereits 73 Werke als Probe vorlegen, deren Correctur bis jetzt besorgt wurde.

M. Ferdinand Fließbach,
Predigtamts-Candidat, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache, Vorsteher der Société française de Leipsic und Verfasser mehrerer Sprachwerke.

[3488.] Die Theilnehmer der

Verlagshandlung des allgemeinen deutschen Volksschriften-Vereins in Berlin

werden auf

Donnerstag, den 25. Mai
Abends 7 Uhr

in der Wohnung des Mitunterzeichneten Simion, Roßplatz Nr. 13, zu einer Generalversammlung eingeladen.

Leipzig, den 21. Mai 1848.

M. Simion. J. Springer.

Angekommen sind:

Firma.	Name.	Wohnung.
Exped. d. Organs f. d. Buchhandel in Berlin.	Herr H. Burchhardt [1]).	Hôtel garni.
Carl Flemming in Glogau.	= Flemming.	Stadt Hamburg.
Horvath'sche Buchh. in Potsdam.	= O. Janke.	Stadt Hamburg.
J. F. Nietsch in Landshut. [2])	= Nietsch.	Beim Commissionair.
Winckelmann u. Söhne in Berlin.	= G. Winckelmann.	Hôtel de Bavière.

[1]) Rechnet auch für die Krause'sche Buchhandlung (E. Litfaß) in Berlin.

[2]) Zahlt auch für die Krüll'sche Universitäts.Buchh. in Landshut.

Uebersicht des Inhalts.

Einladung. — Auszug aus dem Geschäftsbriefe einer Wiener Buchhandlung an ihren Commissionair in Leipzig. — Ehrenbezeigung. — Anzeigeblatt No. 3463—2488.

Armand & Co. 3482.
Beck & Fr. 3478.
Butnuh & Co. 3485.
Du Mont-Schauberg'sche B. 3480.
Eggers & Wulkop 3466.
Fließbach 3487.
Franz in M. 3477.
Gaertner in B. 3468.
Grobe in M. 3467.
Henry & Cohen 3483.
Hermes 3473.
Horvath'sche B. 3484.
Jackowitz 3465. 3475.
Klein's Kunsth. 3464.
König in B. 3476.
Leibrock 3469.
Liebing 3486.
Mylius'sche Verlagsh. 3471.
Orthaus 3470. 3474.
Rose, M. 3481.
Rümpler in H. 3463.
Simion 3488.
Springer 3488.
Stettin'sche Verlagsb. 3479.
Wengler 3472.

Leipziger Börse am 22. Mai 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	144¼
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103¼	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅝
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Rthl. Lsdr. à 5 Rthl.	k. S.	—	112½
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	99⅝	—
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57⅜	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150¾
	2 Mt.		—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	6. 26¾
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 Rthl. à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 Rthl. idem „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. nach ger. Ausmünzungsfusse . . „ d°.		—	13⅜
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5 Rthl. 17
Holländ. Duc. à 3 Rthl. . . . . auf 100		—	6½
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	6½
Bresl. d°. à 65½ As . . . „ d°.		—	5¾
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	5½
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	2
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ d°. d°.		—	—
Staatspapiere und Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . .		82	—
kleinere		—	—
— d°. — von 500 Rthl. à 4%		88	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3⅓ % im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . .		84	—
kleinere		—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Rthl.		72	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 20 fl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . . .		—	—
kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl.		88	—
kleinere		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3½ %: v. 500 Rthl.		—	—
v. 100 u. 25 Rthl. .		—	—
d°. lausitzer d°. à 3%		—	—
d°. d°. d°. à 3½ %		—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %		89	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 Rthl. à 4%		—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100		—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½ % (300 Mk. Bco. = 150 Rthl.)		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 % laufende Zinsen		—	—
à 4 % laufende Zinsen		—	—
à 3 % laufende Zinsen à 103 % im 14 Rthl. Fuss		—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103 % . . .		—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 Rthl. pr. 100		150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Rthl. pr. 100		86	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		59	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100		—	21
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		22	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		155	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.